

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **24 (2017)**

Heft 266

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Saiten



Ostschweizer Kulturmagazin  
Nr. 266, April 2017

# Im Angesicht des

Theater St. Gallen

Sa 8. April  
Premiere, 19.30 Uhr  
Grosses Haus



# Einige Nachrichten an das All

Stück von  
Wolfram Lotz

theatersg.ch

 starticket  
PRINT AT HOME



Jan Anderston, 8. April 2005 und 14. Juni 2005

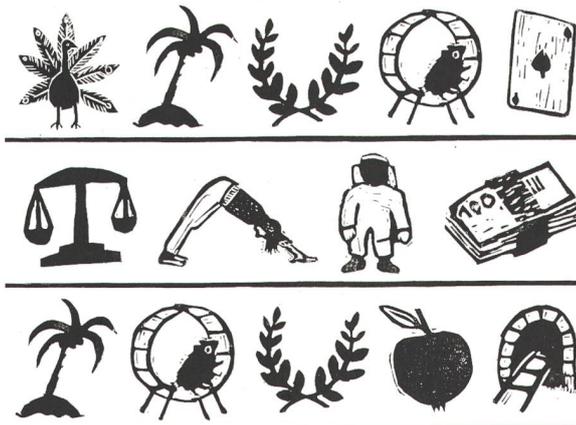
# Appenzell Ausserrhoden Kulturlandsgemeinde 2017

**Samstag 6. und Sonntag 7. Mai 2017  
im Sportzentrum Herisau**

## grösser glücklicher gerechter

**Schneller rennen. Besser aussehen.  
Gesünder essen. Sicherer anlegen. Freier  
fallen. Erfüllter leben. Fairer handeln.  
Enkeltauglicher planen. Demokratischer  
entscheiden. Grösser denken. Glückli-  
cher werden. Gerechter verteilen. Die  
Kulturlandsgemeinde strebt nach Höhe-  
rem und treibt es auf die Spitze.**

mit **Laura de Weck** • Stefan Baumann • Iris  
Blum • Ralf Bruggmann • Roger Gassert •  
Yonas Gebrehiwet • Paola Ghillani •  
Matthias Haller • Gallus Knechtle • Iouri  
Podladtschikov • Mark Riklin • Stefan  
Schrade • Thomas Stricker • Bruno Wieder-  
kehr • Stina Werenfels • u.v.m.



**Eintritt frei / [kulturlandsgemeinde.ch](http://kulturlandsgemeinde.ch)**

Genossenschaft  
Kulturlandsgemeinde  
Appenzell Ausserrhoden

Kulturförderung  
Appenzell Ausserrhoden

Ausserrhodische  
KULTUR  
STIFTUNG

Mit Unterstützung der  
Bertold Suhner-Stiftung  
und der  
Johannes Waldburger-  
Stiftung

prohelvetia

### SAGT IHNEN DER NAME «THELEMA» ETWAS?

Zwischen 1945 und 2009 lebte beim Gasthaus Rose in Stein AR eine Wohngemeinschaft mit dem fremdartig klingenden Namen «Abtei Thelema». Die Mitglieder dieser Gemeinschaft beschäftigten sich mit geheimen Lehren aus dem Altertum und der Neuzeit. Sie hielten Vorträge, waren zeitweise als Gastwirte tätig, erhoben Wetterdaten für die Schweizerische Meteorologische Anstalt Zürich oder produzierten Schwedenbitter. Ihr Leben und Arbeiten ist in der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden dokumentiert.

Für eine **Ausstellung** über die Abtei, den Orden und das Verhältnis von Thelema Stein zur Welt und Umgebung, die **am 24. November 2017 um 19 Uhr in Stein eröffnet** wird, sind Zeitzeugen und Zeitzeuginnen gesucht: Ihre Erinnerungen und Erlebnisse sollen einbezogen werden.



APPENZELER  
VOLKSKUNDE  
MUSEUM STEIN AR



In Zusammenarbeit mit  
Appenzell Ausserrhoden

Melden Sie sich bis zum 30. April 2017  
in der Kantonsbibliothek Appenzell  
Ausserrhoden, 071 343 64 21,  
[kantonsbibliothek@ar.ch](mailto:kantonsbibliothek@ar.ch)

## anwenvererben.ch



Es ist nie zu früh über einen Dank  
an unsere Kulturinstitutionen nach-  
zudenken, aber vielleicht einmal  
zu spät. Ein unerwarteter Beitrag  
kann Berge versetzen.

Spenden für kulturelle Institutionen